

Protokoll der AG 5: Erzieherische Hilfen von 05.03.2025

TN: Frau, Oberfeld (JA), Frau Lohe (LOOP), Herr Otte (Jugendhilfe Iserlohn-Hagen), Frau Würfel (AQA), Frau Turk (KuK), Frau Krüger (Bergische Diakonie)

Agenda:

1. Vorstellung der Teilnehmenden
2. Neues aus den jeweiligen Einrichtungen
3. Vorstellung AQA (AWO Ennepe-Ruhr, Kinder & Familie gGmbH)
4. Sonstiges

Zu1.

- Die Teilnehmenden stellten sich und ihre Einrichtung kurz vor.

Zu 2.

- Frau Lohe (LOOP):
Eine MA verlässt das Team, aktuell laufen Bewerbungsverfahren.
Das Büro in Ennepetal wird um eine Etage erweitert. Die Eröffnung ist für Mitte April geplant.
- Herr Otte (Jugendhilfe Iserlohn-Hagen):
Sehr hohe Anfrage für Mu-Ki (häufig schwierige/fragwürdige Anfragen!!)
Inobhutnahme-Gruppe für junge Kinder sehr gut belegt und angefragt.
Inobhutnahme-Gruppe für Jugendliche verfügt noch über 4 freie Plätze.
- Frau Oberfeld (JA):
Es gibt einen sehr hohen erzieherischen Bedarf für kleine Kinder.
Die Bereitschaftspflegefamilien sind voll belegt!
Frau Happe übernimmt die Aufgabe als Verfahrenslotsin im JA.
- Frau Turk (KuK):
Die interne Struktur in der Institution verändert sich und entwickelt sich positiv!
- Frau Krüger (Bergische Diakonie)
Neue Vater-Mutter- Kind- Einrichtung „Ohana“ wird demnächst auf dem Gelände der Bergischen Diakonie in Wülfrath eröffnet. Ein genaues Datum steht noch nicht fest.
Info darüber erfolgt dann zeitnah ans JA.

Zu 3.

- AQA verfügt über insgesamt 180 MA und verteilt sich auf die Bereiche:
Schulbegleitung und Familienpflege (kleiner Bereich mit 30 MA)
- Schulbegleitung: Begleitung von Kindern mit Beeinträchtigung/Diagnose muss vorliegen (ADHS, Autismus, ...) Nach Diagnose muss Antrag bei JA gestellt werden/unter IQ 70 ist der Kreis zuständig. AQA berät und begleitet Antragstellung. Frau Beckmann und Frau Aldes vom JA prüfen den Bedarf. Vertretungssituation der MA ist eine Herausforderung.
- Familienpflege: Viele junge Mütter, Mehrlingsgeburten, ... werden niederschwellig betreut/Alltagsbegleitung, Haushaltorganisation, Frühe Hilfen, ... Ausbildung zu Familienpflege erforderlich. Aktuell geringe Ausbildungsmöglichkeiten. Denkbar ist Kooperation mit KuK, SPFH anderer Träger.
- Informationsmaterial wurde von Frau Würfel verteilt.

Zu 4.

- Frau Wildförster vom Autismus-Zentrum wird angefragt, ob eine Vorstellung bei der nächsten Sitzung am 04.06.2025 erfolgen kann.
- Frau Oberfeld übernimmt die Einladung von Frau Happe zu unserer nächsten Sitzung. Eine Vorstellung der Aufgabe/Rolle des Verfahrenslotsen soll erfolgen.
- Frau Oberfeld bittet darum, in den Mail-Verteiler für die Einladung und das Protokoll aufgenommen zu werden.

Unser nächstes Treffen erfolgt zum 04.06.2025 von 9:00-11:00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Ev. Stiftung Loher Nocken.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Krüger